

Medieninformation
Wien, Linz / September 2020

LINZ: LUST AUF STADT, LUST AUF KULTUR

Gleichermaßen bedachtsam und innovativ kehrt Oberösterreichs Landeshauptstadt nach dem überstandenen Lockdown in eine neue, von Corona geprägte Normalität zurück. Reisende empfängt Linz im Herbst 2020 mit Charme, Offenheit sowie umsichtigen Vorkehrungen und mit einer Fülle an kulturellen Highlights, die aus der neuen Normalität viel Inspiration schöpfen.

Linz hat sich einiges einfallen lassen, um das Verlangen seiner Besucher nach urbaner Erlebnisqualität, nach Flanieren, Shoppen, Kulinarik und künstlerischen Highlights zu stillen – selbstverständlich unter Einhaltung der gebotenen Sicherheits- und Hygienemaßnahmen.

Die Vorfreude auf die traditionellen **Highlights des Linzer Kulturherbsts** – das **Ars Electronica Festival**, das **Brucknerfest**, der Saisonstart des Musiktheaters sowie das vielfältige Ausstellungs- und Theaterprogramm – wächst. Die Kulturinstitutionen der Stadt haben sich bestens auf die neuen Rahmenbedingungen eingestellt. Das betrifft nicht nur die Frage des sicheren Zugangs, sondern zum Teil auch das inhaltliche und organisatorische Konzept der Veranstaltungen.

KULTURPROGRAMM – NICHT TROTZ, SONDERN WEGEN CORONA

Das **Ars Electronica Festival 2020** nützt seine Verflochtenheit mit Wissenschaft und der globalen Media-Art-Szene, um seinem Publikum rund um den Globus eine Vielzahl an digitalen Wissens- und Erfahrungsräumen zu öffnen. In diesen „Kepler’schen Gärten“, benannt nach dem von 1612 bis 1626 in Linz lehrenden

Astronomen Johannes Kepler, loten Kunst und Science die Konsequenzen der Pandemie für die menschliche Gesellschaft aus. Kleinveranstaltungen und Führungen mit Sicherheitskonzept bieten in der Kepler-Uni Linz auch reale Eingänge in die Wissensgärten.



Herbst 2020 in Linz: Neue, innovative Konzepte für ein vielfältiges Kulturangebot. © Linz Tourismus / Robert Maybach

NEUE TÖNE, NEUE FILME, NEUE FREUNDE

Die diesjährige **Linzer Klangwolke** verzichtet aufs große Spektakel im Donaupark vor 100.000 Menschen. Stattdessen setzt sie bereits im Vorfeld auf Involvierung der Linzerinnen und Linzer. Ihre gesammelten Audiospuren setzt sie – auch mithilfe von Radiolautsprechern an geöffneten Fenstern – als Klanginstallation „**Sounding Linz**“ in Szene. Mit einem „Doppelklick zum Glück“ katapultieren die **Kinderklangwolke** und das Kinderkulturzentrum **Kuddelmuddel** unseren Nachwuchs in ein unterhaltsames Wechselspiel von digital und real.

„**Kontroverse – Bruckner und seine Zeit(genossen)**“ heißt das Motto des **Internationalen Brucknerfests 2020**. Renommierete Künstler unternehmen eine hochspannende Gegenüberstellung der Klangwelten Anton Bruckners und Johannes Brahms' bzw. beleuchten sie aus zeitgenössischer Sicht. Neben dem Brucknerhaus dürfen u. a. der Linzer Mariendom, der Alte Dom, die Stiftsbasilika St. Florian, die Pfarrkirche Ansfelden und zahlreiche Orte im öffentlichen Raum der Stadt ihre akustischen Qualitäten beweisen.

Wie wohnt und lebt es sich in digitalen Räumen? Wie richtet sich die Kunst in ihnen ein? Welche neuen Netzwerke knüpfen Künstler und Museen? Fragen, die in Pandemie-Zeiten wohl noch intensiver gestellt werden. Ob Social Media den Kunst- und Museumsbetrieb verwandeln, wie sie Kunstinteresse wecken und neues Publikum in Museen locken, davon erzählt die neue Ausstellung im **Schlossmuseum**, „**Friends and Friends of Friends**“.

Weil das dem europäischen Autorenfilm gewidmete Festival **Crossing Europe** im April 2020 Corona-bedingt in den virtuellen Streaming-Raum verlagert werden musste, haben dessen Organisatoren ein herbstliches Kino-Comeback erarbeitet: „**Crossing Europe EXTRACTS**“ wartet mit einer Hundertschaft sehenswerter Spiel- und Dokumentarfilme auf.

BÜHNEN- UND STRASSENKUNST: EIN HERBST IN FREIHEIT

Die Spielzeit 2020/2021 des **Landestheater Linz** setzt sich in zahlreichen Sprech- und Musiktheaterproduktionen mit der Problematik des Freiheitsbegriffs auseinander: Von der Freiheit, die Egoisten meinen (Choderlos de Laclos' „Gefährliche Liebschaften“), über Triumphe und Katastrophen individueller Freiheitsbemühungen (Franz Molnárs „Liliom“, Pam Gems' Musical „Piaf“) oder die Freiheit künstlerischer Überschreitungen und Überschreibungen (Modest Mussorgskis „Bilder einer Ausstellung“ als Tanzabend mit elektronischen Beats), bis hin zum politischen Freiheitskampf (Ludwig van Beethovens „Fidelio“ im Doppelpack mit Mark-Antony Turnages „Twice Through The Heart“). Linz gilt mittlerweile übrigens als veritable (Musik)Theatermetropole. Beim Österreichischen Musiktheaterpreis 2020 errang das Landestheater die meisten (= vier) Auszeichnungen.

Graffiti und Street Art waren und sind visuelle Zeichen um urbane Freiräume. Das **Nordico Stadtmuseum** tritt mit der Ausstellung „**Graffiti & Bananas**“ vor die Haustür und widmet sich in Workshops und geführten Touren durch die Stadt der gesprayten Kunst, inkl. Ausflüge zu Europas größter Graffiti-Galerie **Mural Harbor** im Linzer Hafen.

KULTURHERBST LINZ – DIE HIGHLIGHTS

ARS ELECTRONICA FESTIVAL

Kepler's Gardens am JKU Campus, Linz

9. – 13. September 2020, Besuch nur mit vorab gekauftem Ticket

ars.electronica.art/keplersgardens/tickets/

Online: home delivery

seit Mitte August 2020: live, interaktiv, mit viel Soff zum kostenlosen Nach-Sehen

ars.electronica.art/homedelivery

Das Ars Electronica Festival 2020 findet „nicht trotz, sondern wegen Corona“ statt. Die Liaison von Technik, Kunst und Wissenschaft stellt die Frage, wie die Corona-Krise uns Menschen als Individuen und als Gesellschaft verändern wird.

Bedingt durch Maßnahmen zur Eindämmung des Covid-19-Virus findet das Festival, das 2019 rund 110.000 Besuche zählte, in seiner diesjährigen Ausgabe nicht nur in Linz, sondern verteilt auf die ganze Welt statt. 120 weitere Orte – von Tokio über Johannesburg bis Los Angeles – beteiligen sich an einer „Reise zur Vermessung der ‚neuen‘ Welt“.

Das lokale Publikum in Österreich hat die Möglichkeit an Events in Linz teilzunehmen. Im erstmals inszenierten „Kepler's Garden“ auf dem Campus der Johannes Kepler Universität zeigt das Linz Institute of Technology wie „Responsible Technology“ aussehen könnte. Neue Wege begehen auch die preisgekrönten Kooperationsprojekte STARTS – kurz für Science, Technology and Arts – und das Kinder- und Jugendprogramm „create your world“. Ein Besuch ist nur mit zuvor online gekauftem Ticket möglich.

Das „home delivery“-Programm mit Guided Tours durch Ausstellungen und Labs, Konzerte, Deep Space LIVE-Sessions, Workshops & Talks ist kostenlos unter ars.electronica.art/homedelivery zugänglich. Die Beiträge von Artists, Engineers und Scientists aus aller Welt können live und teils auch interaktiv konsumiert werden. Vieles wird zum Nachsehen gespeichert.



Ars Electronica: Infinitely Yours / M. Matreyek: Golden Nica 2020 in Computer Animation © Keida Mascaro



Ars Electronica: Maki Namekawa (JP) and Dennis Russell Davies (US): Piano Music Meets Digital Images © Tom Mesic

KLANGWOLKE – DER SOUND VON LINZ

Zurück zu den Wurzeln – mit Beteiligung vieler

12. September 2020, tagsüber in ganz Linz, 20 – 21 Uhr im Radio | www.klangwolke.at

Zur Klangwolke strömten in den vergangenen Jahren jeweils 100.000 Besucher an die Donaulände. An ein Spektakel dieser Größe ist heuer jedoch nicht zu denken. Stattfinden wird sie trotzdem. Anders, leiser und ein bisschen so, wie die allererste Klangwolke im Jahr 1979.

Als vor 41 Jahren tausende Linzer ihre Radiogeräte an das offene Fenster stellten, um ihre Stadt mit der Übertragung von Anton Bruckners 8. Sinfonie zu beschallen, stieg vielen die Gänsehaut auf. Soundeffekte, Show und Feuerwerk kamen erst mit dem Erfolg des Formats hinzu. 2020 findet eine Klangwolke statt, die sich auf ihren Ursprung besinnt – mit verstärkter Involvierung der Menschen in Linz. Seit Monaten werden Klänge der Stadt über <https://soundinglinz.at> gesammelt, vom Plätschern der Donau bis zum Donnern der Industrie. Auch die Klangspaziergänge „SCHUHzuGEHÖR“ der Künstlerin Katrin Emler, die bereits durch 16 Städte weltweit führten, sorgen dank klingender Schritte vieler Einzelner für ein großes Klangbild.

Am 12. September verdichten sich alle Sounds: Klangwolkenhörner fahren durch die Straßen, Klingelwellen von 1000 Fahrrädern, ein Besenballett und die Turmbläser überspannen mit ihrem Klangnetz die Stadt. Am Höhepunkt von 20 bis 21 Uhr treffen rund 500 Mitwirkende im Donauraum ein. Dann soll auch wieder die Radiowolke aufsteigen: Die Linzer sind eingeladen, ihre Radios, Lautsprecher und Handys zum offenen Fenster zu stellen und die Klangwolke verbreiten.

Mehr über die Klangwolke auch unter <https://www.visitlinz.at/events/klangwolke-2020/>

DOPPELCLICK ZUM GLÜCK – KINDERKLANGWOLKE 2020

Ein Hybrid aus digitalen und Live-Erlebnissen

13. September 2020, Kaserne Ebelsberg
www.klangwolke.at

Die beliebte Kinderklangwolke soll auch 2020 zahlreiche Kinder erfreuen. Die Veranstalter haben dafür ein ausgefeiltes Sicherheitskonzept erarbeitet. Gemeinsam mit dem Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel, das sein 30-jähriges Bestehen feiert, findet die Kinderklangwolke diesmal als Open-Air-Event am Kasernengelände Ebelsberg statt. Das Motto „Doppelclick zum Glück“ wird sich sowohl live – einmal vormittags, einmal nachmittags – als auch digital erfüllen.



Bruckner Orchester Linz © R. Winkler



Klangwolke 2020: Klangfahnen wie hier vor dem Brucknerhaus markieren Orte und laden zum genauen Hinhören ein © Linz Tourismus



Die Klangwolke 2020 fängt den Sound von Linz ein.

INTERNATIONALES BRUCKNERFEST: „Kontroverse – Bruckner und seine Zeit(genossen)“

4. September bis 11. Oktober, in und rund um Linz
www.brucknerhaus.at/internationales-brucknerfest-linz-2020

Die Saalpläne wurden den geltenden Abstandsregelungen angepasst, Tickets werden ausschließlich als Platzkarten vergeben.

Das Internationale Brucknerfest 2020 rückt unter dem Motto „Kontroverse – Bruckner und seine Zeit(genossen)“ den ästhetisch-ideologischen Parteienstreit zwischen „Neutönern“ und „Akademikern“, der zu Bruckners Zeiten das Feld der Musik prägte, ins Zentrum der Konzerte. International renommierte Interpreten stellen die Kompositionen Bruckners vor allem den Werken seines vermeintlichen Antipoden Johannes Brahms gegenüber.

Konzertpodien sind neben dem Brucknerhaus auch der Linzer Mariendom, der Alte Dom (Bruckners Wirkungsstätte als Organist), die Stiftsbasilika St. Florian, die Pfarrkirche Ansfelden sowie zahlreiche Orte im öffentlichen Raum der Stadt. Umrahmt wird das Brucknerfest u. a. durch Peter Androschs Ausstellung „Bruckner kontrovers“.

FRIENDS AND FRIENDS OF FRIENDS

30. September 2020 bis 6. Jänner 2021
Schlossmuseum Linz, Schlossberg 1, 4020 Linz
www.ooelkg.at/de/ausstellungen/detail/friends-and-friends-of-friends.html

Nicht erst seit der „Neuen Normalität“ verlagern sich Kunstproduktion und Kunstkonsum zunehmend in den virtuellen Raum. Künstler nutzen die digitale Vernetzung, um in direkten Kontakt mit den Betrachtern zu kommen, und gelangen über die Empfehlungskultur der Social Media sogar zu Berühmtheit. Dass das Schlossmuseum diesen Instagram-Stars eine Bühne im klassischen Museumbetrieb bietet, verändert den Blick auf ihre Produktion. Und lockt womöglich ein bisher unerreichtes Publikum ins Museum.

Das Schlossmuseum präsentiert rund 20 Künstler, die stellvertretend für die künstlerische Bewegung in sozialen Netzwerken stehen. Darunter Arbeiten von Gina Beavers, Daniel Boccato, Shawanda Corbett, Somaya Crichtlow, Nick Doyle, Oli Epp, Al Freeman, und Dominique Fung.



Friends an Friends of
Friends: Oli Epp, Divorce
Cake



Friends and Friend of Friends:
„Garden Hose“ von Brandon
Lipchik



Tribute zu Valie Export beim Crossing Europe 2020 ©
Violetta Wakolbinger

CROSSING EUROPE EXTRACTS

Comeback mit über 100 Filmen an fünf Standorten

10. September – 22. Dezember, Standorte in Linz, Wien, Salzburg, Ebensee und Innsbruck

www.crossingeurope.at

Im Frühjahr 2020 musste das dem europäischen Autorenfilm gewidmete Festival **Crossing Europe** in den virtuellen Streaming-Raum verlagert werden. Unter dem Titel „Crossing Europe EXTRACTS gibt das Festival mit knapp 100 Spiel- und Dokumentarfilmen ein Herbst-Comeback. Unter Einhaltung aller Hygiene- und Sicherheitsvorgaben bietet es Filmgenuss in den Kinosälen von sowie auf einer Crossing Europe-Tour mit Stationen in Wien, Salzburg, Ebensee und Innsbruck.

Das Programm der bereits 17. Festivalausgabe präsentiert etliche Uraufführungen und international ausgezeichnete Filme. Zudem widmet Crossing Europe im Rahmen des Ars Electronica 2020 der in Linz geborenen Medien-, Film- und Performancekünstlerin **Valie Export** ein Tribut und ermöglicht anlässlich ihres 80. Geburtstages Einblicke in ihr vielschichtiges filmisches Oeuvre.



Beethovens „Fidelio“ im Musiktheater © R. Josipovic



Mural Harbor, Graffiti Outdoor Galerie im Linzer Hafen © Linz Tourismus



Graffiti and Bananas: Lions Wall by Video Oner Berlin © M. Bauer

LANDESTHEATER LINZ – SCHAUSPIEL & MUSIKTHEATER

Im Namen der Freiheit ... Spielzeit 2020/2021

Ab September 2020, www.landestheater-linz.at

Der Verkauf von Eintrittskarten erfolgt ausnahmslos in personalisierter Form mit Bekanntgabe der Identität. Die erforderlichen Mindestabstandsregeln werden in allen Häusern penibel umgesetzt.

„Freiheit“ als Thema einer Theater-Saison - Hybris oder künstlerische Kernaufgabe? Möglicherweise beides. Jedenfalls, so die Landestheater-Verantwortlichen, täusche die Freizügigkeit unseres westlich-hedonistischen Lebensstils Freiheit nur vor. Vorwiegend aus ökonomischen Interessen, weil sich der stets irgendwo zu bemerkende Mangel an Freiheit meist durch Konsum kompensieren lasse.

„Ein doppelter Schein also, den wir mit den aufzuführenden Werken in dieser Spielzeit zu durchleuchten oder auch entzaubern suchen; und so wird die ethische Dimension deutlich, dass die Freiheit wovon auch eine Freiheit wozu sein soll. Mithin ist Freiheit kein Gegensatz zur Verantwortung“, heißt es im Vorwort zum Spielzeitprogramm. Die im Verlauf derselben angebotenen Werke lassen eine Auseinandersetzung erwarten, die den vielfältigen Aspekten des Themas Freiheit gerecht wird – und möglicherweise auch Fragen zur Handhabung bürgerlicher Freiheiten in Zeiten der Pandemie aufwirft.

Da teilt Beethovens Freiheitsoper „Fidelio“ den Abend mit Mark-Antony Turnages „Twice Through The Heart“, Leonore/Fidelio wird eine zeitgenössische, ihrer Freiheit beraubte Frauenfigur gegenüber gestellt. Das Überschreiten der eigenen zu Ungunsten der Freiheit anderer („Gefährliche Liebschaften“), Erfolg und Niederlage individueller Freiheitsbehauptungen („Liliom“, „Piaf“) oder Gesten freien Umgangs mit künstlerischem Erbe („Bilder einer Ausstellung“) stehen ebenfalls zur Debatte. Weitere Programmhilights finden Sie im [Spielplanheft des Landestheaters Linz](#).

GRAFFITI & BANANAS

Street Art im Nordico: Schmiererei oder Kunst?

4. September 2020 – 21. März 2021

Nordico Stadtmuseum, Dametzstraße 23, 4020 Linz

www.nordico.at

Die Entwicklung von Graffiti und Street Art sowie der damit einhergehenden urbanen Bewegungen zu beleuchten, bietet sich während der Corona-Krise besonders an. Die Subkultur, deren Anfänge in Linz bis in die 1980er zurück reichen, hinterlässt ihre Spuren nämlich in erster Linie outdoor. Schmiererei für die einen, Kunst für die anderen – spiegeln Graffiti und Street Art das gesellschaftspolitische Klima einer Stadt wider. Spätestens seit der Gründung von Mural Harbor, Europas größter Graffiti- und Muralismo-Galerie im Hafen von Linz, ist die Ausdrucksform an den Wänden salonfähig geworden.

Die Ausstellung „Graffiti & Bananas“ im Nordico Stadtmuseum Linz samt vielfältigem Indoor- und Outdoor-Rahmenprogramm dokumentieren die Entwicklung von Graffiti und Street Art in Linz: Graffiti-Workshops mit Künstlern, Exkursionen zu Fuß oder mit dem Rad durch Linz und in den Mural Harbor, Ausstellungsführungen und Vermittlungsprogramm – auch für Kinder und Jugendliche.

FOTODOWNLOAD

Bilder zu den Herbst-Highlights 2020 (Abdruck honorarfrei gegen Urhebernennung):

<https://www.dropbox.com/sh/yk678nhlaljbo97/AADMVT4bN2T1mF33fe8eDo0Za?dl=0>

„VISIT LINZ“-APP

Aktuelle Veranstaltungen, Lokale & Shops, Hotels & Sightseeing-Touren sowie Games!

[Google Play Store](#) | [iTunes Store](#)

Linz entdecken können Sie auch auf der **Website** www.linztourismus.at. Sie bietet einen Veranstaltungskalender, eine Übersicht zum Kultur-, Genuss- und Shopping-Angebot sowie Unterstützung bei der Reiseplanung.

KONTAKT & RÜCKFRAGEHINWEIS

Tourismusverband Linz

c/o die jungs kommunikation

Martin Lengauer, Veronika Mitteregger

M: +43-(0)699-10088057

office@diejungs.at | <http://diejungs.at>

www.visitlinz.at | www.facebook.com/visitlinz | <https://twitter.com/visitlinz> |

[instagram.com/visitlinz](https://www.instagram.com/visitlinz)